



WELCHE THERAPIEOPTION IST FÜR SIE DIE RICHTIGE?

Im Rahmen unserer Dysplasiesprechstunde können wir mithilfe spezieller Untersuchungen feststellen, ob bei Ihnen eine Therapie notwendig oder eine einfache Kontrolle zunächst ausreichend ist.

Sollte bei Ihnen eine operative Therapie nötig sein, so kann diese zumeist ambulant in unserem ambulanten Operationszentrum durchgeführt werden. Besonderes Augenmerk richten wir hierbei auf eine schonende Therapie, welche individuell auf Sie abgestimmt wird.

TERMINVEREINBARUNG

Gynäkologische Ambulanz

Tel.: +49 40 181 883-1466

Mo. + Di.: 08:30–15:00

Mi. + Do.: 08:30–16:00

Fr.: 09:00–12:00

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen zu Ihrem Termin mit:

- Einen Überweisungsschein
- Ihre Krankenversichertenkarte
- Alle bereits vorliegenden Befunde
- Ihren Medikamentenplan

Auszeichnungen



Kontakt



Asklepios Klinik Wandsbek

Alphonsstraße 14

22043 Hamburg

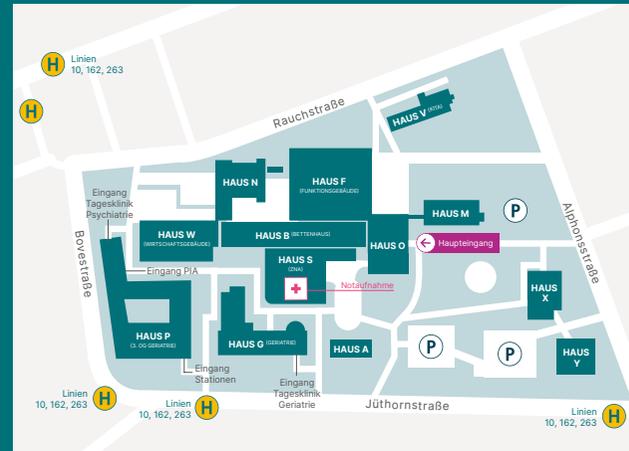
Tel.: +49 40 181 883-1466

Fax: +49 40 181 883-1476

frauenheilkunde-mvz-wandsbek@asklepios.com

www.asklepios.com/wandsbek

Anfahrt



DYSPLASIE-SPRECHSTUNDE

Gynäkologie

Liebe Patientin,

seit Januar 2020 gibt es eine neue Richtlinie für die Krebsfrüherkennung des Gebärmutterhalses. Neu ist dabei, dass bei Frauen ab 35 Jahren zusätzlich zu dem bereits bekannten Krebsvorsorgeabstrich (Pap-Abstrich) routinemäßig auf Humanes Papillomavirus (HPV) getestet wird. Ebenfalls neu ist, dass eine Überweisung in eine Dysplasiesprechstunde bereits bei geringen Veränderungen im Zellabstrich sowie bei allen auf HPV positiv getesteten Frauen erfolgt.

Es besteht zunächst kein Grund zur Sorge. Es geht bei der neuen Richtlinie vor allem um eine verbesserte Vorsorge und darum, Krebsvorstufen auszuschließen.

Sollten bereits Krebsvorstufen vorhanden sein, soll es durch die neue Richtlinie ermöglicht werden, diese möglichst früh zu entdecken, um sie, wenn nötig, schonend zu behandeln.

Im Rahmen unserer Dysplasiesprechstunde können wir die bei Ihnen festgestellten Auffälligkeiten weiter untersuchen und genauer differenzieren.

Herzliche Grüße

Ihre Chefärztinnen



S. Klüber

Dr. S. Klüber



A. Jacob

Dr. A. Jacob

WAS SIND DYSPLASIEN?

Dysplasien sind Zellveränderungen an Gebärmutterhals und Scheide, sogenannte Krebsvorstufen. Die Dysplasie ist in den meisten Fällen die Folge einer Infektion mit Humanen Papillomaviren (HPV).

Diese Vorstufen sind zu 100 % heilbar und können sich zum Teil sogar von selbst zurückbilden.



WELCHE ARTEN VON DYSPLASIEN GIBT ES?

Bei Dysplasien ist es wichtig zu unterscheiden, wie ausgeprägt die Zellveränderungen sind. Frühe Krebsvorstufen können sich häufig zurückbilden und bedürfen daher nur einer Kontrolle. Schwere Krebsvorstufen müssen hingegen operativ entfernt werden. Dies ist zumeist minimalinvasiv im Rahmen einer kleinen ambulanten und schonenden Operation möglich.

WAS BEDEUTET EIN POSITIVER HPV-TEST?

Humane Papillomaviren (HPV) sind weit verbreitet. Zu unterscheiden sind Niedrigrisiko-Typen und Hochrisiko-Typen. Die Niedrigrisiko-Typen sind ungefährlich, können aber z. B. die Entstehung von sog. Feigwarzen (Condylomen) auslösen. Die Hochrisiko-Typen hingegen können zur Entstehung einer Dysplasie führen.

Sollten bei Ihnen Viren vom Hochrisiko-Typ nachgewiesen worden sein, ist dies aber kein Grund zur Beunruhigung. Die meisten Frauen und Männer kommen im Laufe ihres Lebens mit HP-Viren in Kontakt. In über 70 % der Fälle heilt die Infektion innerhalb eines Jahres komplett und folgenlos aus. Erst wenn eine solche Infektion über längere Zeit bestehen bleibt, kann es zur Entstehung von Dysplasien (Krebsvorstufen) kommen.

UNSERE DIAGNOSTIK

- **Kolposkopie:** Untersuchung des Gebärmutterhalses und der Vulva mithilfe einer Lupenvergrößerung (sog. Kolposkopie)
- **Zytologie:** Krebsvorsorge-Abstrich
- **HPV-Testung:** Testung auf das Vorliegen von Humanen Papillomaviren mittels Abstrich vom Muttermund
- **Essigprobe:** Anfärben der Schleimhaut mit Essiglösung zur Darstellung veränderter Hautareale
- **Gewebeprobe:** zumeist schmerzlos. Durch die Beurteilung tieferer Zellschichten ist eine abschließende und sichere Diagnosestellung möglich

UNSER THERAPIEANGEBOT

- **Laser-Vaporisation:** auffällige Areale, z. B. einfache Krebsvorstufen und Warzen (sog. Condylome), werden mit dem Laser „verdampft“
- **Laser-Exzision:** schonende Entfernung von Krebsvorstufen mit dem Laser, welche so zumeist narbenfrei ausheilen
- **LEEP-/Laser-Konisation:** schonende Entfernung von Krebsvorstufen des Gebärmutterhalses mittels kegelförmiger Gewebeprobe (sog. Konus) mithilfe von Hochfrequenztechnik mit elektrischer Schlinge oder dem Laser

